

verbleibt, beschliesst die G.-V. nach freiem Ermessen. Der A.-R. erhält ausserdem als Tant. eine feste Vergütung.

Bilanz am 30. Juni 1923: Aktiva: Areal, Geb., Masch., Geräte, Gleisanlage, Trockenanlage, Inv. u. Gut Kemnitz 2 844 003, Debit. 1.8 Md., Beteilig. 121 100, Eff. 1 655 840, Kasse 81 307 310, Waren 312 051 471. — Passiva: A.-K. 1 800 000, R.-F. 290 000, Spez.-R.-F. 93 600, Beteilig.-R.-F. 82 200, Div. 22 916, Prior.-Zs. 9324, do. Tilg.-F. 336 196, Kredit. 781 863 422, Werkerhalt. 1.4 Md., Gewinn 809 692. Sa. M. 2.2 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 2.1 Md., Reingewinn 809 692. — Kredit: Vortr. 88 993, Rohgewinn 2.1 Md. Sa. M. 2.1 Md.

Kurs Ende 1914—1923: 235.25*, —, 210, —, 255*, 360, 554, —, —, —%. Notiert in Dresden.

Dividenden 1913/14—1922/23: 14, 14, 14, 16, 18, 18, 18, 20, 20, 20%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Dr. Walther Bramsch, Arthur Hartlieb.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Ludwig Katzenellenbogen, Berlin; Stellv. Dir. Ludwig Peter, Wandsbek; Ludwig Bramsch, Justizrat Karl Röhl, Dresden; Major a. D. Hans Bramsch, Potsdam; Dir. Erich Penzlin, Gen.-Dir. Komm.-Rat Sobernheim, Berlin.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Dresden: Dresdner Bank, Deutsche Bank, Allg. Deutsche Credit-Anstalt u. Sachs. Bank.

Erste Kulmbacher Aktien-Exportbier-Brauerei.

Sitz der Ges. in **Dresden.**

Gegründet: 2./11. 1872. Brauerei u. Direktion in Kulmbach.

Zweck: Erwerb u. Betrieb von Bierbrauereien in Kulmbach u. anderwärts, die Anlage auswärtiger Niederlagen sowie der Erwerb u. Betrieb sonstiger mit dem Brauereigewerbe zusammenhängender Unternehmungen. Die Ges. besitzt auch 1 Mälzerei in Kulmbach sowie Kellereien u. Grundstücke in Dresden, Grossenhain. — Bierabsatz jährl. 165 000—175 000 hl. Beamte u. Arb. ca. 180 Personen.

Die Ges. erwarb bei der Gründung die Exportbrauerei von Michael Taeffner in Kulmbach, sowie die Eiskellerei der Frau verw. Müller in Dresden samt Wohngebäude u. zur Erweiterung notwendigem Terrain. Auf dem erworbenen Anwesen u. bedeutenden Neuerwerbungen sind in den folgenden Jahren grosse Neubauten wie das Sudhaus, entsprechende Kühl-, Gär-, Lager-, Eiskellergebäude, neue Mälzerei, ein zweites neues Sudhaus mit zwei Doppelsudwerken sowie eine neue grosse Abfüllhalle nebst Portierhaus errichtet worden. Die Brauerei exportiert besonders: schwerstes, dunkles Exportbier, (helles) Salon-Tafelbier, leichteres, mitteldunkles Versandbier, ganz liches Wonnebräu.

1921 wurde die Exportbrauerei Georg Pöhlmann in Kulmbach mit Braurechtsfuss u. Einrichtungen erworben, ferner wurden 3 neue Kessel u. 1 Dampfmaschine eingestellt.

Kapital: M. 20 500 000 in 4100 Aktien (Nr. 1—4100) à Tlr. 100 = M. 300 u. in 3770 St.-Akt., 7500 Akt. zu M. 2000 u. 500 Vorz.-Akt. à M. 1000. Urspr. M. 1230 000, erhöht 1898 um M. 270 000. Dazu 1920 noch M. 1 500 000. 1921 Erhö. des A.-K. auf M. 5 500 000 durch Ausgabe von 2000 auf den Inh. lautenden St.-Akt. u. durch Ausgabe von 500 Vorz.-Akt. zu je M. 1000. Die neuen St.-Akt. wurden von einem Konsort. zu 118% übern., davon die Hälfte den alten Aktion. im Verh. von 3:1 zum Kurse von 125% angeboten. Die andere Hälfte der St.-Akt. bleibt zur Verfügung der Verwaltung. Die Vorz.-Akt. wurden zu 107% ausgegeben u. haben 10% Vorz.-Div. mit Nachzahlungsrecht u. 30faches Stimmrecht. Während der Dauer der Ges. ist eine Einziehung der Vorz.-Akt. durch Zahlung von 115% auf vorherige, von 5 zu 5 Jahren vom 31./3. 1932 ab zulässige halbjährige Aufkündigung statthaft. Im Falle der Liquid. erhalten sie vor den St.-Akt. bis 115% im voraus. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 1./2. 1923 um M. 15 Mill. in 7500 Aktien zu M. 2000 mit Div.Ber. ab 1./10. 1923. Die neuen St.-Akt. wurden von einem Konsort. übern., davon M. 3 832 000 den alten Vorz.- u. St.-Aktion. angeboten, dass auf je 3 alte St.-Akt. zu M. 1000 u. je 10 alte St.-Akt. zu M. 300 je 1 neue St.-A. zu M. 2000 u. auf je 2 alte Vorz.-Akt. 1 neue St.-Akt. zu M. 2000 zu 100 000% zuzügl. Stempel u. Steuer bezogen werden konnten.

Anleihe I: M. 1 500 000 in 3 1/2% Prior. von 1895, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. zu pari ab 1./10. 1901 in 30 Jahren durch jährl. Ausl. oder freihändigen Rückkauf von mind. M. 30 000 zuzügl. ersp. Zs. im Juni auf 1./10. Die Anleihe ist hypoth. eingetragen. Noch in Umlauf Ende Sept. 1923 M. 507 500. Zahlt. wie bei Div.-Scheinen. Kurs in Dresden Ende 1914—1923: —, —, 89, —, 90*, 80, 93, 90.25, —, —%.

Anleihe II: Lt. Beschl. der a.o. G.-V. v. 7./1. 1921 M. 3 000 000 zu 5% in Stücken zu M. 1000. Zs. 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1926 ab durch Auslos. zu 102% bis spät. 1955. Sicherheit: Eine hypothek. Sicherstellung der Anleihe ist nicht erfolgt. Die Anleihe wurde von einem Konsort. unter Führung der Bayer. Disconto- u. Wechselbank zu 96% übernommen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. im März, gewöhnlich im Dez.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 300 = 3 St., 1 Aktie à M. 1000 = 10 St., 1 Vorz.-Akt. = 300 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), etwaige weitere Rücklagen u. ausserord. Abschreib., bis 10% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Vorz.-Div., 4% Div. a. St.-Akt., 120% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1923: Aktiva: Grundst. u. Geb. I 2 022 973, do. II 9961, Masch. 3.2 Md., Versandfässer 1.1 Md., Lagerfässer 30 088, Eis- u. Kühlanlagen 1, Bahngleise 1, Gespanne 1, Einricht.-Gegenstände u. Flaschen 564 984 125, Wirtschaftsgeräte 242 127 585,